

Instrument: Ideenquelle

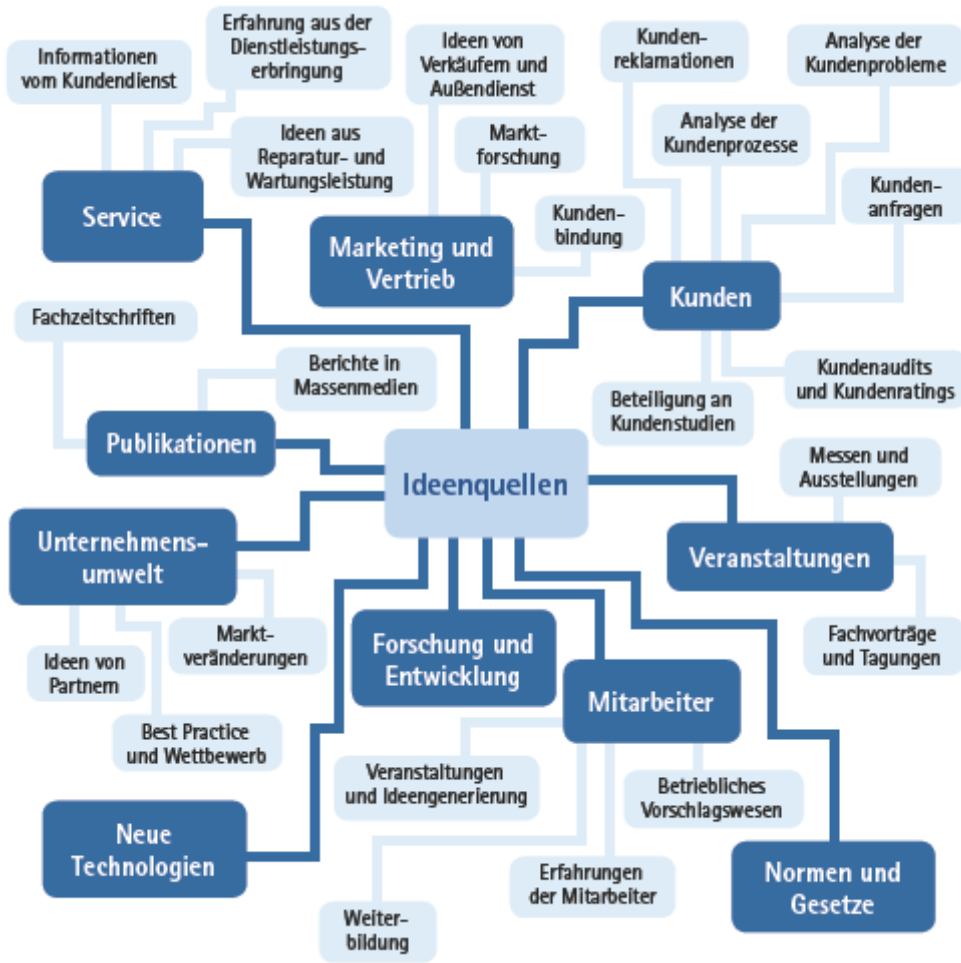
Wie komme ich an (gute) Ideen?

Es gibt grundsätzlich zwei Möglichkeiten, an (gute) Ideen zu kommen:

- Durch eine strukturierte und systematische Herangehensweise, unter Einsatz von z.B. Kreativitätstechniken und anderen Werkzeugen...
- Dadurch, dass man ein Verständnis dafür entwickelt, sein berufliches und privates Umfeld als Quelle für Ideen anzusehen, und Produkte, Ereignisse, Erlebnisse etc. entsprechend aufmerksam beobachtet.

Beide Wege sind sinnvoll und versprechen Erfolg – und sollten deshalb auch genutzt werden. Zu Kreativitätstechniken etc. existieren vielfältige und zahlreiche Leitfäden, Internetseiten u.ä. Diese behandeln wir hier nicht. Schauen Sie hierzu z.B.

Wir geben Ihnen hier einige Tipps, wie Sie sich und Ihre Kollegen und Mitarbeiter darauf „programmieren“ können, möglichst viele Ideenquellen anzupapfen bzw. im Alltag mit offenen Augen Anregungen für Verbesserungen und Neuerungen zu gewinnen. Die Abbildung zeigt die Fülle möglicher Ideenquellen.



Mögliche Ideenquellen

(Quelle: IHK Regensburg (Hrsg.): Wirtschaftsfaktor Innovation, S. 18)

Entwickeln Sie eine Offenheit dafür, neue Perspektiven einzunehmen und sich auch mal auf etwas Unbekanntes einzulassen... Gute Ideen und Neues entstehen meist nicht innerhalb bekannter „Gebiete“ wie z.B. einer Branche oder Region. Wertvolle Impulse für Innovation kommen eher aus Bereichen jenseits der ausgetretenen Entwicklungspfade.

Das kann z.B. so aussehen, dass Sie

- im Restaurant etwas bestellen, das Sie nicht kennen oder noch nie gegessen haben,
- sich Filme eines Genre ansehen, das Sie normalerweise nicht so sehr oder gar interessiert (Science Fiction, Thriller, Komödien, Autorenfilm...),
- Ausflüge und Reisen zu Zielen machen, die Sie nicht kennen und vielleicht – für Sie persönlich – ein wenig „exotisch“ sind,
- neue Sportarten ausprobieren – auch wenn Sie (zunächst) glauben, das sei nichts für Sie,
- Musik hören und/oder Konzerte von Künstlern besuchen, die Sie sonst nicht mögen (Klassik, Oper, Schlager, Punk...),
- Zeitschriften und Zeitungen lesen, die bekannte Themen aus einem ganz anderen Blickwinkel behandeln (z.B. „business punk“ oder „brandeins“) oder einen – bezogen auf Ihre Arbeit und Ihre Interessen – völlig anderen Themenbereich betreffen (bspw. Computer, Automobile, Heimwerken, Esoterik...).

Halten Sie Ihre Beobachtungen, Ideen, Gedanken dazu fest – Sie können dazu z.B. die Vorlage [„Innovationsradar“](#) nutzen.

Beantworten Sie folgende Fragen:

- Warum bin ich darauf aufmerksam geworden?
- Was gefällt mir daran, was gefällt mir nicht?
- Was ist eigentlich das – für mich – Neue daran?
- Kann man das auch für unsere Produkte und Dienstleistungen nutzen bzw. darauf übertragen?

Ein Kooperationsprojekt von

Sie können diesen Ansatz des „Ideen gewinnen durch Beobachten“ z.B. auch nutzen, um Ideenwettbewerbe mit den Mitarbeitern und /oder Kunden und/oder Lieferanten durchzuführen. Ein solcher Wettbewerb könnte z.B. als Motto „Die besten Ideen aus dem Urlaub“ tragen und die Teilnehmer auffordern, aus ihrem Urlaub Anregungen für neue Produkte oder Dienstleistungen mitzubringen.

Hier geht es zum Thema [„Wie Sie Trends nutzen“](#)

Hier geht's zum Thema [„Geschäftsmodellinnovation“](#)